

PGR **Pfarrgemeinderat Rosenkranzkönigin Neubiberg**

Niederschrift

über die siebte Sitzung des Pfarrgemeinderates am 15.02.2007, im Pfarrheim Kaiserstr. 4b in Neubiberg Visitation

Anwesend (in alphabetischer Reihenfolge): Pfarrgemeinderat: Frau Dr. Bernatowicz Andrea; Herr Stadtpfarrer Bleichner Siegfried; Herr Fischer Ludwig; Herr Hagmaier Peter; Herr Diakon im Nebenberuf Hiller Egid, Frau Hintermaier Petra; Herr Hubbauer Norbert; Frau Lichtblau Anna; Frau stellv. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Mathiasch Carmen; Herr Mayer Hartwig; Herr Pelzl Ernst; Herr Diakon Reitinge Ulrich; Frau Schwendner Christine; Herr Pfarrgemeinderatsvorsitzender Steinlehner Josef; Frau Treiber Margarete; Herr Wagner Bernhard; Frau Werner Susanne;
Kirchenverwaltung: Franz Buchner, Inge Franz, Hans Hardi, Kirchenpfleger Ingo Heinemann, Johann Schopp, Sebastian Stiegler

Beginn der Sitzung: 20:20 Uhr

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Herr Josef Steinlehner begrüßt Herrn Weihbischof Engelbert Siebler, Regionalpfarrer Engelbert Dirnberger und Herrn PR Andreas Eichelbaum die anlässlich der Visitation in der Pfarrei Rosenkranzkönigin an der PGR Sitzung teilnahmen. Ferner begrüßte Herr Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Steinlehner die anwesenden Kirchenverwaltungs- und Pfarrgemeinderats-Mitglieder.

Top 2 Schwerpunkte des PGR in der Vergangenheit Schwerpunkte des PGR für die Zukunft Fragen an den Weihbischof - PP-Präsentation -

- **Schwerpunkte des PGR in der Vergangenheit:**

- **Erhalten einer lebendigen Pfarrgemeinde durch Pflege der bestehenden Aktivitäten.**

In der PP-Präsentation wird deutlich sichtbar gemacht, welche Gruppierungen tätig sind und für ein lebendiges Pfarreileben sorgen. Ferner wurde anhand von Bildern eine Pfarrwallfahrt, die Messfeier im Pfarrgarten an Fronleichnam und die gute Stimmung beim Grillen anlässlich des Sommerfestes ebenfalls im Pfarrgarten, präsentiert.

➤ **Baumaßnahmen:**

Herr Ingo Heinemann, Kirchenpfleger, teilte mit, dass die Kirchenverwaltung in der letzten Amtsperiode einige Baumaßnahmen durchgeführt hat:

2002	Behindertenfreundlichen Umbau des Pfarrheims	ca. € 200.000.-
2003	Sanierung des Kirchturmes und der Kriegerkapelle	ca. € 165.000.-
2004	Erneuerung der Kirchenheizung	ca. € 150.000.-
2005	Innensanierung der Kirche	ca. € 160.000.-
2006	Erneuerung der Heizung im Pfarrheim	ca. € 40.000.-
2006	Renovierung des Mesnerhauses	ca. € 60.000.-

Herr Ingo Heinemann, Kirchenpfleger beschrieb die Baumaßnahmen als „schöne – interessante – schwierige - teilweise zeitaufwendige in Planung und Bewilligung“.

Probleme gab es dabei:

- Wegen Patentschutz gab das Baureferat des Erzbischöflichen Ordinariates den Architekten vor – es wäre ein Bauingenieur in der Pfarrgemeinde gewesen, der weitaus günstiger gearbeitet hätte
- Das Baureferat des Erzbischöflichen Ordinariates „verordnete“ bei der Erneuerung der Kirchenheizung die elektrische Bankheizung, mit der Probleme auftreten

Herr Ingo Heinemann, Kirchenpfleger, gab zu verstehen, dass alle Maßnahmen mit kompetenter, fachlicher Unterstützung des Baureferates des Erzbischöflichen Ordinariates durchgeführt wurden.

Ferner teilte er mit, dass die finanzielle Unterstützung seitens des Ordinariates Für die Kirchenstiftung immer zufrieden stellend ausgefallen ist.

Herr Ingo Heinemann, Kirchenpfleger sprach an dieser Stelle ein Lob und Dank an das Erzbischöfliche Ordinariat, insbesondere an das Baureferat aus.

➤ **Integration Neuzugezogener:**

Bei der PP-Präsentation wurde auf einem Bild eine „Bergmesse“ auf dem Friedhofshügel gezeigt mit der Bemerkung, dass keine große Beteiligung von Neuzugezogenen zu verzeichnen war und ist.

➤ **Ausbau der Kontakte zur evangelischen Gemeinde:**

Besonders hervorzuheben sei die erste ökumenische Laufveranstaltung „Ökumene läuft“ – federführend Herr Diakon Ulrich Reitingen - mit 150 Startern am 6.10.2006 Die PP-Präsentation zeigt ein Bild von dieser Veranstaltung.

➤ **Ausbau der Kontakte zur kath. Gemeinde der UniBw:**

Zu diesem Thema wurde ein Bild von der traditionellen Bergmesse mit Pfarrer Dr. Tischinger gezeigt und darüber berichtet.

➤ **Gründung des Fördervereins „Katholische Kirchen Rosenkranzkönigin (FKKR)“**

Ein Bild der PP-Präsentation zeigt die Gründungsmitglieder des FKKR. Es wurde ein kurzer Überblick gegeben, welche Funktionalitäten dieser gegründete Förder-Verein übernimmt.

➤ **Gründung eines neuen Pfarrbrief-Redaktionsteams**

Es wurde mitgeteilt, dass sich ein neues Pfarrbrief-Redaktionsteam gebildet hat.

➤ **Feiern! Teilnahme an den Neubiberger Jubiläumsfeiern 2003/2004**

- **Schwerpunkte des Pfarrgemeinderates für die Zukunft:**
- **Möglichkeiten schaffen für eine Zusammenkunft der Kirchenbesucher Nach den Gottesdiensten**
Es wurde erläutert, dass bei dem Klausurtag des PGR in Freising u.a. darüber nachgedacht wurde, einen überdachten Standplatz vor der Kirche zu schaffen, um nach den Gottesdiensten bei schlechtem Wetter noch verweilen zu können.
- **Entwickeln von Möglichkeiten für Pfarrjugendliche die nicht Ministranten sind**
Auch darüber wurde beim Klausurtag in Freising gesprochen. Überlegungen wie z.B. Kinderchor wurden kurz dargestellt.
- **Etablieren von „Straßenbeauftragten“**
Das beim Klausurtag angesprochene Thema wurde ebenfalls kurz angesprochen und mitgeteilt, dass sich eine Gruppe aus vier PGR-Mitgliedern (Hr. Fischer, Fr. Mathiasch, Hr. Mayer, Fr. Treiber) damit beschäftigen wird.
- **Was kommt nach Pfarrer Bleichner? Entwickeln von Szenarien Fragen an den Weihbischof:**
 - ➔ 2011 wird Pfarrer Bleichner 70 – Wie wird sich die Pfarrgemeinde dadurch verändern?
 - ➔ Was können wir als „vorbereitende Maßnahmen“ tun?
 - ➔ Haben wir Einfluss auf die Planung der Diözesanleitung?
 - ➔ Pfarrverband mit St. Georg Unterbiberg (Pfarrei St. Michael Perlach)?
 - ➔ Pfarrverband mit St. Bruder Klaus Waldperlach?
- **Antworten von Weihbischof Siebler**
Herr Pfarrer Siegfried Bleichner hat alle Rechte und Pflichten auch über 70 Jahre hinaus sein Amt als Pfarrer aus zu üben.
In der Diözese wird auf 10 Jahre hinaus ein Pastoraler Seelsorgsplan erstellt, der im Jahre 2010 ausläuft. Überlegungen für Neubiberg stehen noch nicht an. Wenn Herr Pfarrer Siegfried Bleichner in Ruhestand geht, geht Herr Weihbischof Siebler davon aus, dass die Pfarrei ausgeschrieben und versucht wird, einen Pfarrer für die Pfarrei zu bekommen. Andere Überlegungen würden noch nicht anstehen.

Herr WB Siebler gab zu verstehen, dass davon auszugehen sei, dass in 10 Jahren die Zahl der Katholiken in unserer Pfarrei weit unter 4000 liegen wird.

Die Kirche entwickelt sich – alte Wege sind überholt, man müsse neue Wege gehen. Postmoderne Menschen wollen ein profiliertes Angebot.

Herr Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Steinlehner stellte immer wieder die Frage an WB Siebler: Was wird aus unserer Pfarrei nach Pfarrer Bleichner?

Nachdem Herr WB Siebler bemerkte, dass die Fragestellung hartnäckig Immer wieder aufgegriffen wird antwortete er nochmals:

Das Innenleben wird sich sicherlich verändern. Ein neuer Pfarrer wird v. Charismen aus neue Ideen einbringen. Eine bestimmte Pfarrersprache sagt: „Tradition: nicht die Asche sondern Flamme weitertragen“.....
Wir werden alles tun, dass ein neuer Pfarrer kommt...!

Herr PR Eichelbaum, der u.a. auch als Pfarrbeauftragter tätig ist, erklärte seine Aufgabe als solcher in St. Margaret in Sendling.

➤ **Problem der Laienpredigt in unserer Pfarrei**

- ➔ **Pastoralreferentinnen haben im bestimmten Turnus gepredigt**
- ➔ **Beschwerde von 3 Gemeindemitgliedern**
- ➔ **Anordnung des Pfarrers einer der Vorschrift entsprechenden Praxis**
- ➔ **Diskussion im PGR**
- ➔ **Genauere Analyse des Verbotes**
- ➔ **Unverständnis über die Anordnung der Amtskirche**
- ➔ **Verstimmung im PGR**
- ➔ **Diskussion unter Leitung der Gemeindeberatung der Diözese**
- ➔ **Einvernehmliche Lösung durch Betroffene finden**
- ➔ **Unmut bleibt, „man muss sich etwas überstülpen lassen?“**

Herr Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Steinlehner erklärt unsere Situation.

Herr WB Siebler gab zu verstehen, dass Laien noch nie in Eucharistiefiern predigen durften und erklärte kurz umrissen von neuem Verständnis von Eucharistie nach dem Konzil.
Eucharistie ist als Ganzes zu sehen und darf nur von Priestern ausgeübt werden.

Herr WB Siebler betonte deutlich: Die Gemeinden müssen lernen, neue und andere Formen von Gottesdiensten zu akzeptieren. Mehr Wortgottesdienste anstatt Eucharistiefiern. Dabei können hauptamtliche Mitarbeiter Predigten halten, d.h. in einfacher Form, nicht gleich Eucharistie!

Herr Pfarrer Bleichner fragte, ob z.B. das so zu verstehen sein, dass anstelle von Eucharistiefier bei Familiengottesdiensten nur ein Wortgottesdienst stattfinden solle.

Herr WB Siebler bejahte die Frage und meinte man solle vermehrt z.B. Laudes, Vesper oder Andachten anstatt Messfeiern beten. Er meinte: Man könnte große schöne Formen auch außerhalb von Eucharistiefiern durchführen.

Herr Pfarrer Bleichner gab nochmals zum Überlegen, ob Kinder und Jugendliche dann überhaupt noch die Form der Eucharistie lernen?

WB Siebler betonte nochmals: Man muss lernen neue Formen zu entwickeln und anzunehmen!

Abschließend bedankte sich WB Siebler bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen für das Engagement, das sie einbringen und die Zeit die sie aufwenden. Ferner sprach er einen Dank an die Kirchenverwaltung und die Buchhaltung der Pfarrei aus. Er erwähnte einen Innenrevisionsbericht der sehr kurz und prägnant sei, was aber darauf schließen lässt, dass die Pfarrei sehr gut geführt wird.

Die Pfarrei Rosenkranzkönigin sei in vielerlei Hinsicht in einer fast oasenhaften günstigen Situation – da der soziale Level sehr hoch sei.

Herr WB Siebler gab zu verstehen, dass Grund zu danken sei, dass es hier so gut läuft – Man soll aber offen bleiben **für die Zukunft und neue Wege gehen, denn neue Wege sind wichtiger als die alten!**. Man soll versuchen viele junge Menschen in die Gesellschaft zu bringen.

Herr Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Steinlehner bedankten sich bei WB Siebler, Herrn Regionalpfarrer Dirnberger und Herrn PR Eichelbaum für die Begleitung und Anwesenheit des Tages und speziell für die Anwesenheit und Bereitschaft Fragen anzuhören und teilweise zu beantworten.

Ende der Sitzung : 22:00 Uhr

Nächste PGR-Sitzungen: 01.03.2007 und 26.04.2007

Josef Steinlehner
Vorsitzender

Siegfried Bleichner
Stadtpfarrer

Margarete Treiber
Schriftführerin